



**Sitzung des GdG-Rates am
Dienstag, 06. Februar 2018, um 19.30 Uhr in St. Marien, Pesch
Protokoll**

Anwesenheit:

Anwesend waren die Damen Buck, Görris, Hox, Hünemeyer, Monz, Roer-Huang, Schießler, Schoss, Schuster, Tillmanns, Zerbe, Zettner und die Herren Kohlbecher, Lentz, Michels, Pater Anto Raj, Pfr. Schagen, Scheufeld, Schmitz, Pfr. Zimmermann.

Organisatorische Anmerkung

Bezüglich der Informationen aus unseren Pfarreien und den regionalen Räten möchten wir etwas Neues probieren und Erfahrungen mit einem geänderten Verfahren machen: Vor Beginn der Sitzung haben alle Mitglieder die Möglichkeit, aktuelle Informationen aus den Pfarreien, aus den regionalen Räten und Arbeitskreisen (Pastoralrat, Katholikenrat, Caritas) in kurzer Form auf die „Infowand“ zu heften.

Die Informationen zu besonderen Aktionen, zu gelungenen oder misslungenen Projekten, zu bedeutenden Erfahrungen sollen im Stile prägnanter Überschriften und kurzer Zusätze notiert und aufgehängt werden. Dafür liegen Papier und Stifte bereit.

Die neue „Infowand“ soll im Mittelpunkt der Pause nach dem Schwerpunktthema stehen und alle Mitglieder in kurzer Zeit informieren. Nachfragen/Verständnisfragen sind im Anschluss möglich, allerdings sollen die Punkte nicht diskutiert werden. Die Notizen werden als Anhang dem Protokoll beigelegt. So könnte eine angeheftete Information aussehen:

Sternsingeraktion in St. X großer Erfolg – viele Kinder, gute Stimmung, genug Begleiter und 2222,- €.

Dieser Vorschlag des Vorstands wird so akzeptiert und sofort in Tat umgesetzt.

Herr Lentz nimmt die angehefteten Notizen zum Protokoll, sodass alle Informationen nachvollzogen werden können.

Nach der Pause wurde kurz die Möglichkeit eingeräumt Verständnisfragen zu den einzelnen Notizen zu stellen.

Auffallend bei den Notizen war, dass alle Gemeinden ihr Ergebnis bei der diesjährigen Sternsingeraktion verbessern konnten.

Vorschlag: Themen, Termine und Berichte können in Zukunft vorab in den Pfarren gesammelt und mitgebracht werden.

Begrüßung und geistlicher Impuls

Die Vorsitzende Gabriele Hünemeyer begrüßt den vollzählig anwesenden GdG-Rat.

Frau Monz trägt den geistlichen Impuls für Korschbroich vor.



Katholische Kirche in Korschbroich
Gemeinschaft der Pfarrgemeinden
St. Andreas – St. Dionysius – Herz Jesu – St. Georg – St. Marien

Korschbroich, den 25.03.2018

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2017 und endgültige Feststellung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 12.12.2017 sowie die vorgesehene Tagesordnung werden ohne Anmerkungen oder Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2: Klausurtagung 2018 (Schwerpunktthema)

Am Beginn unserer Wahlperiode soll uns eine Klausurtagung an einem Samstag helfen, unsere Arbeit zu ordnen und weiter zu entwickeln. Nach dem Motto der ersten Vergewisserungsschleife („Wir müssen reden“), das der Bischof für das Jahr 2018 im synodalen Veränderungsprozess („Heute bei dir“) gewählt hat, soll es einerseits eine Vergegenwärtigung des bisherigen Pastorkonzepts der GdG geben. Andererseits sollen die neuen Ansätze (z. B. GdG-Wallfahrt) weiterentwickelt werden. In die Vergewisserungsschleife auf der GdG-Ebene können und sollen auch die Pfarreiräte einbezogen werden (gemeinsame Sitzung?) und die ökumenische Zusammenarbeit im Blick sein. An welchem Tag kann die Klausurtagung stattfinden?

Als Termin für die Klausurtagung wird Samstag, der 3. März 2018 festgelegt. Nach einem Begrüßungskaffee um 9.30 Uhr, soll um 10.00 Uhr mit den Beratungen begonnen werden. Die Beratungen sollen bis spätestens 16.30 Uhr beendet sein.

An diesem Termin können folgende Mitglieder sicher nicht oder eventuell nicht teilnehmen: Frau Monz, Frau Hox (erst ab mittags), Frau Schießler (ggf.), Herr Michels (Rufbereitschaft), Herr Schmitz, Frau Buck (ggf.)

Inhaltlich wollen wir uns dem vom Bischoff angestoßenen Prozess auch auf Ebene unserer GdG stellen. Frei nach dem Motto: „Wir müssen reden!“

Vor der inhaltlichen Gestaltung der Klausurtagung kommt es zu hitzigen Diskussionen zum vorgenannten Prozess.

Frau Monz teilt dazu mit, dass ihres Wissens bis 2021 in allen Bistümern in NRW einheitliche Strukturen geschaffen werden sollen.

Pfarrer Zimmermann merkt dazu an, dass ein Unterschied zwischen dem angestoßenen synodalen Prozess und der Schaffung neuer Strukturen besteht.

Herr Schmitz bringt sein Empfinden zum Ausdruck, dass der Widerstand gegen den Bischoff auf vielen Ebenen wächst und dass der Tonfall langsam rauer wird.

Frau Dr. Zettner pflichtet Herrn Schmitz bei.

Frau Hox glaubt, dass die GdG Korschbroich in Ihrem Prozess der Umgestaltung hin zu einer echten Gemeinschaft wesentlich weiter fortgeschritten ist als die meisten anderen Gemeinden unseres Bistums.

Pfarrer Zimmermann beschreibt, dass auch im Kreis der GdG-Leiter nicht grade Begeisterung über den angekündigten Prozess herrscht. Aber zunächst einmal lädt der Bischoff dazu ein miteinander zu reden! Das sollten wir ernst nehmen und unsere Stimme nutzen um den Prozess aktiv mitzugestalten.



Katholische Kirche in Korschbroich
Gemeinschaft der Pfarrgemeinden
St. Andreas – St. Dionysius – Herz Jesu – St. Georg – St. Marien

Korschbroich, den 25.03.2018

Herr Dr. Kohlbecher gibt jedoch zu bedenken, dass auch während des KIM-Prozess vor einigen Jahren gesagt wurde, dass man miteinander reden müsse. Es sollte aber immer auf die Schließung von Kirchen herauslaufen, was heute vermutlich nicht anders sein wird.

Frau Schuster meint dazu, dass es ehrlicher vom Bischoff wäre jetzt bereits offen mitzuteilen wo die Ziele des Prozesses lägen.

Herr Lentz unterbricht die Diskussion, da diese schon zur inhaltlichen Aufgabe der Klausurtagung gehört.

Inhaltlich will man sich auf der Klausur dem Veränderungsprozess in den nachfolgend aufgeführten Themenbereichen nähern. Dazu soll ein Brainstorming in kleinen Gruppen erste Anstöße liefern. Als Grundlage dazu soll das Pastoralkonzept aus 2014 nachmals in Erinnerung gerufen werden, was der Vorstand als seine Aufgabe ansieht.

Die folgenden vier Themen wurden in Gruppen diskutiert:

1. Gemeinsame Sitzungen des GdG-Rats mit den Pfarreiräten

Die Idee der gemeinsamen Sitzungen wird als positiv empfunden. Nach der Selbstfindung des GdG-Rats auf der Klausur sollte das Thema zeitnah angegangen werden. Solche gemeinsamen Sitzungen würden die Verbindung der GdG bzw. des GdG-Rats zu den einzelnen Gemeinden stärken und wären vor Allem für neue Mitglieder in beiden Gremien sehr informativ.

2. GdG-Wallfahrt 2018

Die Wallfahrt 2017 wurde als tolles Erlebnis empfunden. Man sollte jedoch für ein Jahr aussetzen und jetzt bereits mit genügend Vorlaufzeit mit den Planungen für 2019 beginnen.

3. Ökumene

Die Gruppe hat den Eindruck, dass auf privater Ebene wesentlich mehr Ökumene gelebt wird als zwischen den Einrichtungen und Gremien der beiden Kirchen. Auch öffentlich gibt es viele ökumenische Angebote aber es sollte einen ernsthafteren und regelmäßigen Austausch zwischen den Gemeinen beider Kirchen auf allen Ebenen geben. So könnte es z.B. eine Ökumenische Woche in Korschbroich geben, bei der auch ein sogenannter „Kanzeltausch“ angedacht werden könnte. Ferner könnten zu den Schützenfesten vermehrt ökumenische Gottesdienste angeboten werden.

4. Struktur der GdG-Ratssitzungen

Der Vorstand wird auch zukünftig bemüht sein effektive und interessante GdG-Ratssitzungen zu gestalten. Dabei sollen auch Themenwünsche aus Reihen des GdG-Rates Beachtung finden. Die Struktur mit einem Schwerpunktthema in jeder Sitzung soll beibehalten werden, dazu könnten auch vermehrt Referenten geladen werden.

Herr Lentz sichert die Ergebnisse des Brainstormings zur weiteren Vorbereitung der Klausurtagung.

PAUSE



Katholische Kirche in Korschbroich
Gemeinschaft der Pfarrgemeinden
St. Andreas – St. Dionysius – Herz Jesu – St. Georg – St. Marien

Korschbroich, den 25.03.2018

TOP 3: Gottesdienstordnung Ostern 2018 und Faltblatt zur Fastenzeit

Pfarrer Zimmermann stellt die Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern vor. Es wird dazu auch wieder einen Flyer geben, der in den Kirchen ausliegen soll.

Neben diesem Flyer soll es noch einen weiteren geben, der Auskunft über die Angebote in der Fastenzeit gibt.

Während der Flyer zu Ostern bereits fertig und abgestimmt ist, bittet Pfarrer Zimmermann um die Durchsicht des Fastenflyers und um eine kurzfristige Information zu Änderungs- und Ergänzungswünschen.

TOP 4: Kreuzweg der Gerechtigkeit 2018

Am 15. März findet in Rheydt der Kreuzweg für Gerechtigkeit statt, welcher vom Katholikenrat der Region Mönchengladbach organisiert wird. Der Auftakt ist um 17.30 Uhr, anschließend führt der Kreuzweg durch die Rheydter Innenstadt.

Für Das Jahr 2019 könnte über eine Teilnahme als Gruppe aus der GdG Korschbroich nachgedacht werden.

TOP 5: Austauschtreffen zur Caritasarbeit in der GdG

Der Pfarreirat Kleinenbroich schlägt vor, dass Zwecks allgemeinen Austauschs alle Korschbroicher Caritas Arbeitskreise zu einem Treffen zusammenfinden.

Die Organisation und die Einladung übernehmen die Damen der Caritas in Kleinenbroich. Die Einladungen sollen über das Pfarrbüro verteilt werden.

TOP 6: Kirchenmusik(er) in der GdG

Pfarrer Zimmermann teilt mit, dass der GdG-Kantor Martin Sonnen zum Regionalkantor ernannt wurde. Damit verringert sich sein Beschäftigungsumfang in der GdG Korschbroich. Dieser Umstand versetzt die GdG jedoch in die Lage Dominik Lorenz eine volle Stelle in der GdG Korschbroich anzubieten, was dieser gerne annimmt. Da die Ausbildung von Herrn Lorenz jedoch noch andauert, wird man sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder mit dem Thema beschäftigen müssen. Die jetzige Situation gibt uns allerdings eine gewisse Sicherheit.

TOP 7: Berufung eines Mitglieds aus der Messdienerleiterrunde

Der TOP wurde vertagt, da seit der letzten Sitzung des GdG-Rats kein Treffen der Messdienerleiterrunde stattgefunden hat und Pater Anto somit das Thema noch nicht ansprechen konnte.



Katholische Kirche in Korschbroich
Gemeinschaft der Pfarrgemeinden
St. Andreas – St. Dionysius – Herz Jesu – St. Georg – St. Marien

Korschbroich, den 25.03.2018

TOP 8: Verschiedenes und abschließendes Gebet

Herr Lentz teilt mit, dass vom Bistum in Kürze eine Infobroschüre mit Angeboten zur Rätearbeit an die Mitglieder der unterschiedlichen Räte versandt wird.

Herr Lentz bittet darum, dass vermehrt Artikel, Berichte, Ankündigungen und Bilder aus den Gemeinden, kirchlichen Vereinen und Gremien für die Homepage der GdG zur Verfügung gestellt werden.

Im Allgemeinen wird die Homepage für nicht besonders attraktiv und etwas unübersichtlich gehalten. Dieser Eindruck wird im Allgemeinen geteilt. Der GdG-Rat sollte sich mit diesem Thema einmal auseinandersetzen.

Da jedoch, wie Frau Schoß mitteilt, das Bistum kurzfristig den Anbieter für seine Internetpräsenz wechseln wird, sollte auch die GdG Korschbroich solange abwarten und dann erst die Seiten der GdG komplett überarbeiten.

Frau Monz regt an, dass die Messdienerschaft vermehrt in das Thema Internet einbezogen wird.

Bezüglich der Agape Feier im Anschluss an die Osternacht der GdG in der St. Andreas Kirche ergeht noch eine E-Mail des Vorstands an alle Mitglieder mit Details zur Organisation und zu benötigter Unterstützung.

Die nächste Sitzung des GdG-Rats findet am 10 April statt. Für das seelische und leibliche Wohl sowie für das Protokoll sind die Mitglieder aus Kleinenbroich verantwortlich.

Auf Anregung von Herr Lentz, beschließen wir die Sitzung mit einem gemeinsamen Gebet.

Die Vorsitzende Gabriele Hünemeyer schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

gezeichnet

Bernd Scheufeld